

Archivarbeit in der Heimatpflege

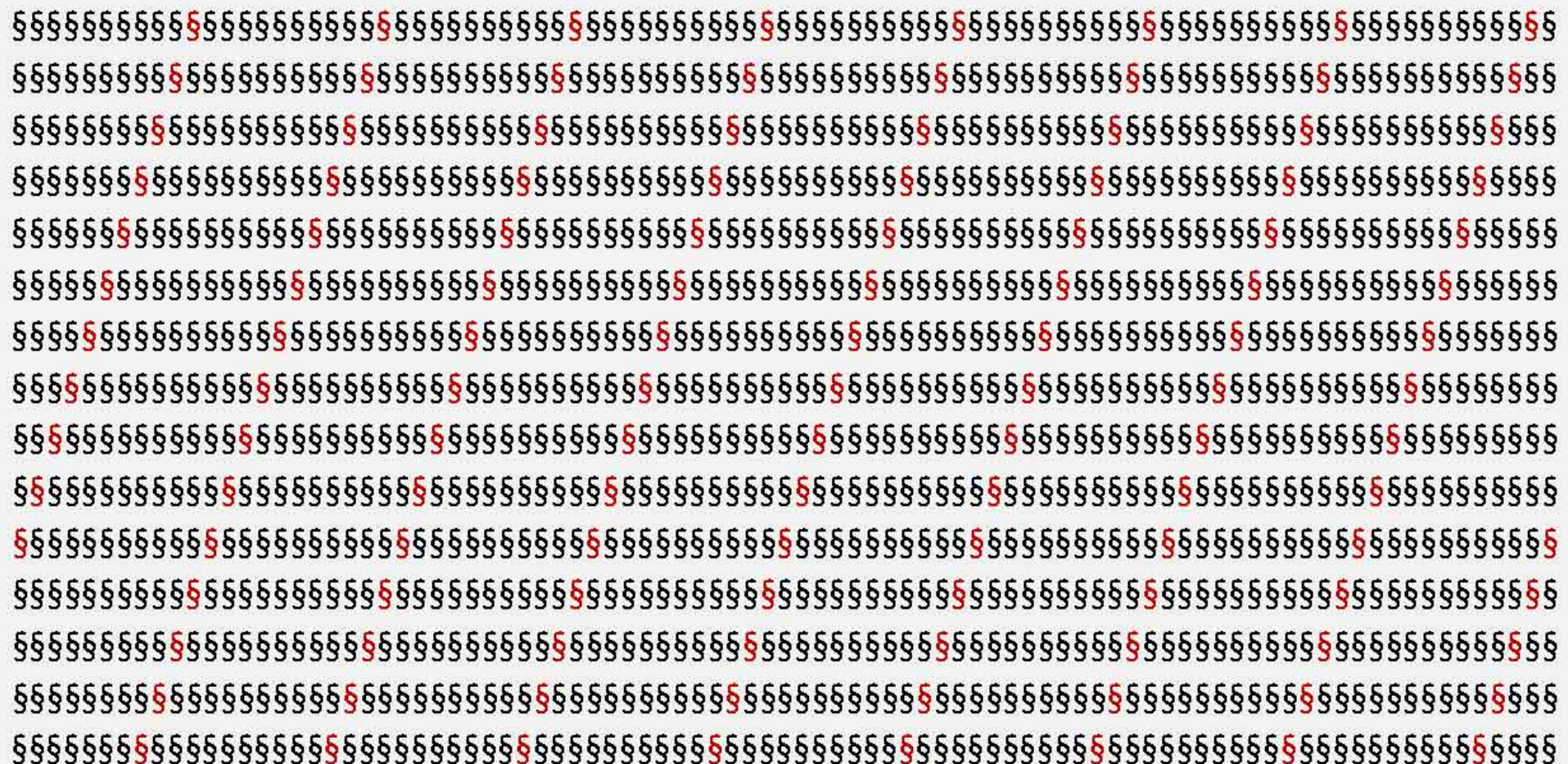
Archivrecht – Digitalisierung und Präsentation – Chancen und Risiken

Dr. Marcus Stumpf

20. April 2018

- Rechtliche bzw. gesetzliche Grundlagen
im Archiv
Risiken
- Digitalisierung und Präsentation
Chancen und Risiken

Rechtliche bzw. gesetzliche Grundlagen im Archiv



Archivrelevante Rechtsgebiete

- Archivrecht
- Persönlichkeitsrecht
- Urheberrecht
- Datenschutzrecht
- Informationsfreiheitsrechte
- Melderecht
- Personenstandsrecht
- Informationsweiterverwendungsgesetzgebung
- e-Governmentgesetzgebung
- usw.

Archivrelevantes Recht für Vereinsarchive

- Archivrecht
- Urheberrecht
- Persönlichkeitsrecht

Archivrecht

- Vereinsarchive sind nach archivgesetzlicher Definition nichtöffentliche Archive, unterfallen also nicht dem Archivgesetz
- Orientierung an den Bestimmungen des Archivgesetzes dennoch ratsam:
 - Respektierung der Zuständigkeiten öffentlicher Archive (keine Akquise amtlicher Unterlagen)
 - Nutzung durch Dritte sollte möglich sein
 - Orientierung an den archivgesetzlichen Nutzungsregelungen ratsam

Archivgesetz NRW § 6 (Nutzung)

- (1) Jeder hat nach Maßgabe dieses Gesetzes [...] das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen [...].
- (2) Die Nutzung ist ganz oder in Teilen zu versagen, wenn [...]
 2. es wegen überwiegenden berechtigten Interessen einer dritten Person geheim gehalten werden muss,
 3. schutzwürdige Belange Betroffener oder Dritter beeinträchtigt würden, [...]
 5. der Erhaltungszustand des Archivguts eine Nutzung nicht zulässt. [...]

Archivgesetz NRW § 7 (Schutzfristen)

(1) Die Nutzung des Archivguts (§ 6) ist zulässig nach Ablauf einer Schutzfrist von dreißig Jahren seit Entstehung der Unterlagen. Die Schutzfrist beträgt sechzig Jahre seit Entstehung der Unterlagen für Archivgut, das besonderen Geheimhaltungsvorschriften unterliegt. Für Archivgut, das sich nach seiner Zweckbestimmung oder nach seinem wesentlichen Inhalt auf eine oder mehrere natürliche Personen bezieht, (personenbezogenes Archivgut) endet die Schutzfrist ...

10 Jahre nach Tod / 100 Jahre nach Geburt / 60 Jahre nach Aktenschluss

Urheberrecht

Aufgaben des Archivs Nutzung

Ein Archiv für alle

Heimatverein möchte 20 000 Fotos zur Verfügung stellen

ok Neunkirchen-Salchendorf. Elf Jahre ist es jetzt her, dass Jürgen Uhr das ungeordnete Bildarchiv des Heimatvereins Salchendorf übernommen hat. Kurz darauf hatte er einige Salchendorfer an

tem erstellt: Säurefreie Kartons wurden organisiert und Schränke für die Lagerung angeschafft. Zehn Jahre lang haben sich mehrere Personen immer montags

Quelle: Siegener Zeitung, 13. April 2017

Gute Idee! ... aber Klärung der Urheber- und Nutzungsrechte an allen Fotos nötig!

© Thomas Wolf, Kreisarchiv Siegen

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)

§ 2 Geschützte Werke

(1) Zu den geschützten Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst gehören insbesondere:

1. Sprachwerke, wie **Schriftwerke**, Reden und Computerprogramme;
2. Werke der Musik;
3. pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst;
4. Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke;
5. **Lichtbildwerke** einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden;
6. Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden;
7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie **Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen**.

(2) Werke im Sinne dieses Gesetzes sind nur persönliche geistige Schöpfungen.

Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz)

§ 29 Rechtsgeschäfte über das Urheberrecht

(1) Das Urheberrecht ist nicht übertragbar, es sei denn, es wird in Erfüllung einer Verfügung von Todes wegen oder an Miterben im Wege der Erbauseinandersetzung übertragen.

(2) Zulässig sind die Einräumung von Nutzungsrechten (§ 31), schuldrechtliche Einwilligungen und Vereinbarungen zu Verwertungsrechten sowie die in § 39 geregelten Rechtsgeschäfte über Urheberpersönlichkeitsrechte.

Einräumung von Nutzungsrechten möglich =>
Festschreibung in Schenkungs- oder Depositatvertrag
ratsam!

Urheberrecht / Nutzungsrechte

- Hat enorm an Bedeutung gewonnen (v.a. bei der Onlinestellung von Fotos)
- Devise „Wo kein Kläger, da kein Richter“ mit erheblichen Risiken behaftet
- Angabe „Wenn Sie der Urheber dieses Fotos sind, melden Sie sich bitte bei uns“

=> Eingeständnis vorsätzlichen Rechtsbruchs!

Urheberrecht / Nutzungsrechte

- Auf der sicheren Seite nur bei geklärter Rechtslage:
 - Urheberrecht eindeutig erloschen = gemeinfrei (i.d.R. 70 Jahre nach Tod des Urhebers => § 64 UrhG)
 - Ansonsten: Nutzungsrechte müssen vertraglich übertragen sein => § 31 und 34 UrhG
(vgl. http://www.lwl.org/waa-download/pdf/Muster_Depositalvertrag.pdf)
- In unsicheren Fällen:
 - Veröffentlichung/Weitergabe nicht zulässig
 - Jede Veröffentlichung/Weitergabe erfolgt dann immer auf eigene Gefahr!

Auch im Urheberrecht gilt:

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

Das auf der folgenden Folie zu sehende Foto wurde ohne Angabe des Fotografen in einer Präsentation verwendet, die auf der Homepage des Archivamtes zum Download angeboten wurde.

Folge: **Abmahnung!**



© **A.Savin, Wikimedia Commons**

— Nutzungsbedingung des Urhebers stets respektieren!!



Klicken Sie hier, um mehr zu erfahren über die Lizenz und Weiternutzungsbedingungen für dieses Foto

Dieses Foto wurde erstellt von mir, Benutzer [A.Savin](#).

Wenn Sie es außerhalb von Wikimedia Foundation Projekten nutzen wollen, wählen Sie eine der beiden folgenden Optionen aus:

- Kennzeichnen Sie mich als Fotografen: Platzieren Sie den Vermerk «© **A.Savin, Wikimedia Commons**» unter dem Foto oder machen Sie ihn beim Anklicken des Fotos sichtbar
- [Kontaktieren Sie mich](#), um eine individuelle Lizenz nach Ihren Wünschen zu erwerben

Bei Autorenkennzeichnung ist es nicht erforderlich, mich über die Weiternutzung zu unterrichten. Dennoch werde ich Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir etwaige Nutzung dieses Fotos in einem gedruckten Medium melden und ggf. ein Belegexemplar hiervon zukommen lassen.

Für weitere Infos besuchen Sie uns auf [WikiPhoto.Space](#)

Datenschutzrecht – Persönlichkeitsrecht – Recht am eigenen Bild

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

EU-DSGVO

- tritt am 25. Mai 2018 EU-weit in Kraft
- Ziele:
 - Vereinheitlichung der bislang in den EU-Mitgliedsländern divergierenden Datenschutzgesetzgebungen
 - Stärkung der Persönlichkeitsrechte der EU-Bürger
 - Kostenersparnis für EU-weit tätige Organisationen und Unternehmen

Nachteil: ggf. erhöhter Aufwand für ‚die Kleinen‘

EU-DSGVO: nützliche Informationen

- DSGVO-Linktipps für Museen und Kulturinstitutionen zur Datenschutzgrundverordnung
=> http://ec.europa.eu/justice/smedataprotect/index_de.htm
- Datenschutz im Verein nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit
=> <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/OH-Datenschutz-im-Verein-nach-der-DSGVO.pdf>
- Europäische Kommission: Infografik – Datenschutz für kleinere Unternehmen
=> http://ec.europa.eu/justice/smedataprotect/index_de.htm

Recht am eigenen Bild

Recht am eigenen Bild: Darf das Stadtarchiv Bildnisse in einer Datenbank online veröffentlichen?

- Nein
- „Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden (§22 Satz 1 KUrHG)“.
- „Nach dem Tode des Abgebildeten bedarf es bis zum Ablaufe von 10 Jahren der Einwilligung der Angehörigen des Abgebildeten (§22 Satz 3)“

Einwilligung

Den Damen auf dem Foto war 1968 klar, dass es in der Zeitung landen könnte.

Die Damen haben aber nicht eingewilligt, dass das Foto 50 Jahre später in irgendeinem anderen Kontext gezeigt wird. Sie müssen also grundsätzlich bei einer Verwendung heute (und erst recht online) zustimmen!



Go-Go-Girls des Starpalasts (Corrie, Willy und Hansje) 1968
StadtAKiel 21504 2.3 Magnussen CC-BY-SA 3.0 DE

Bildnisse aus dem Bereich der Zeitgeschichte

Wer sich neben
Prominenten
fotografieren
lässt, ist selbst
Schuld.



Helmut Schmidt zur Kieler Woche in Schilksee 1976

StadtAKiel 67634 2.3 Magnussen CC-BY-SA 3.0 DE

Bildnisse als Beiwerk

Beiwerk?



Sonnen am Kleinen Kiel 1967
StadtAKiel 41468 2.3 Magnussen CC-BY-SA 3.0 DE

Rechtsanwendung = Sensibilität + Risikoabwägung

- Urheber- und Persönlichkeitsrechtsfragen im Auge behalten!
- Wo möglich Rechte klären und Vereinbarungen treffen!
- No-go-Areas meiden! (bspw. keine Kinderfotos!)
- In Einzelfällen seriöse Risikoabwägung!



Stadtarchiv Kiel - Windows Internet Explorer bereitgestellt von LWL IT Service Abteilung

http://fotoarchiv-stadtarchiv.kiel.de/vtrech.FAU?sid=F75FCC86&dm=1&RO_ZEILE_1=sonnen

Stadtarchiv Kiel

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Adelsbestände archive.nrw.de Archivalia ArchiveNRW BKK BKK KLA (ARK) AS Marburg FH Potsdam E-Learning-System FH Potsdam LWL BigMail - BigMail

Konvertieren Ausw

Seite Sicherheit Extras ?

41.468
Sonnen am Kleinen Kiel
Im Hintergrund Lorentzen
06.1967
Magnussen, Friedrich (19
↑ CC BY-SA 3.0 DE

Ergebnis sortieren
nach Datum
nach Fotograf
nach Gliederung

Datierung: 06.1967
Fotograf: Magnussen, Friedrich (1914-1987)
Rechtsstatus: ↑ CC BY-SA 3.0 DE

1.

Signatur: 41.467
Archivtitel: **Sonnen am Kleinen Kiel**
Beschreibung: Schwan mit 10 Jungen.

http://fotoarchiv-stadtarchiv.kiel.de/zvimg.FAU?sid=F75FCC86&dm=1&qpos=41783&erg=A&ipos=3&rpos=fotos.jpg&hst=1

150%

DE 11:16 14.09.2017

Digitalisierung – Chancen und Risiken

Warum Digitalisierung?



Medienwandel analog => digital

Warum Digitalisierung?

Analoge Speichermedien sterben aus!

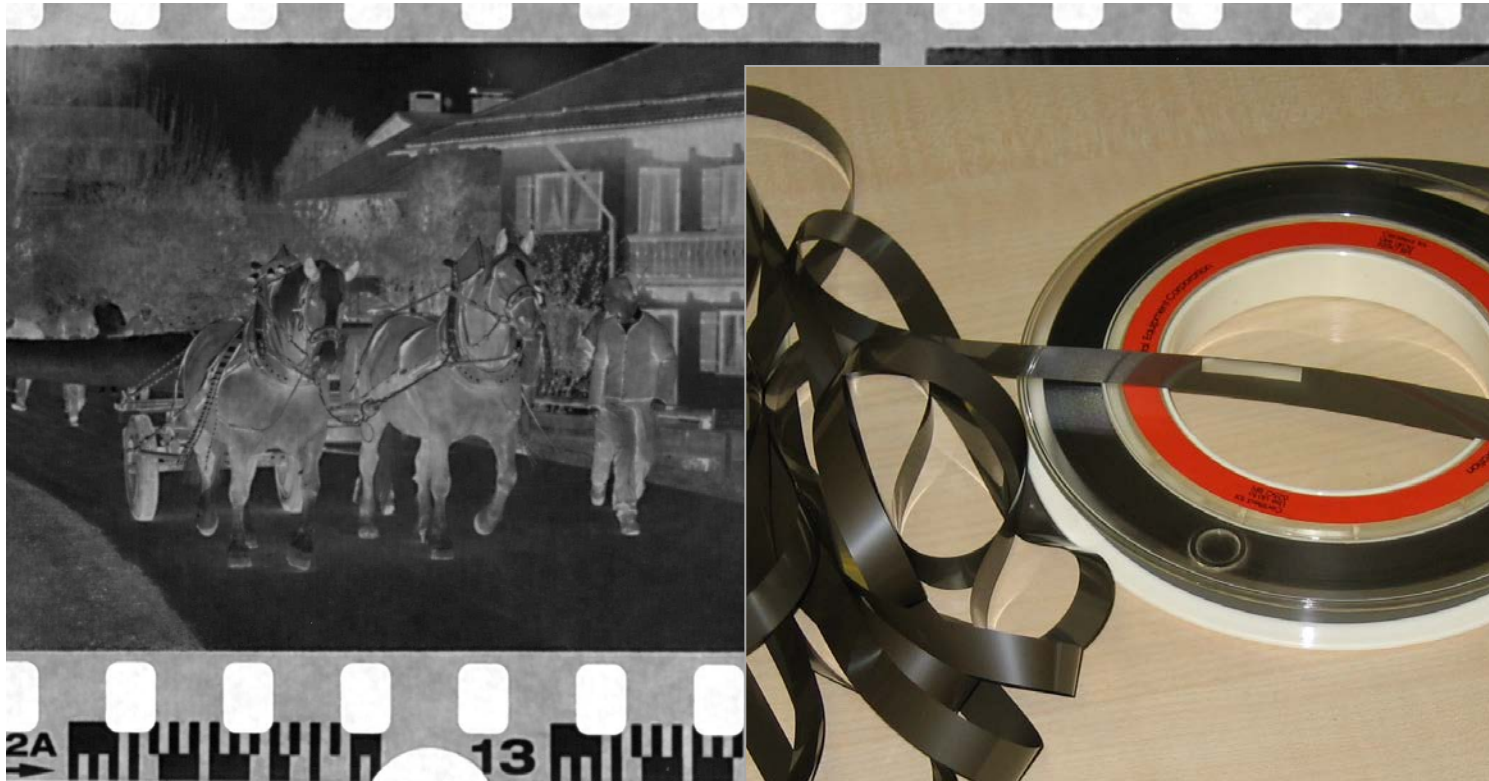


Foto: Florian Schott, by CC BY-SA 3.0



Warum Digitalisierung?

Eine neue Nutzer-
generation mit neuen
Ansprüchen wächst
heran!



Quelle: <http://montecarloforum.com/forum/off-topic-5/generation-z-characteristics-45335/>

Digitalisierung: Grundfragen vor dem Start eines Projekts

Was soll mit welchem Ziel von wem und mit welchen Mitteln digitalisiert werden?

=> neudeutsch: **Projektmanagement!**

Digitalisierung: Kriterien für die Vorauswahl

- Erhaltungszustand → verantwortbar?
- Ordnungszustand → geordnet?
- Erschließungsstand → erschlossen? recherchierbar?
- urheber-, nutzungs- oder persönlichkeitsrechtliche Aspekte → zulässig? nutzbar?
- Mengengerüst (Umfang) → durchführbar? finanzierbar?
- Bedeutung/Nutzungshäufigkeit → nötig? dringlich?

Technische Grundlagen

- Welche Formate verwenden? Nur Standarddateiformate!
 - **PDF/A** für Textdateien
 - **TIFF** für unkomprimierte Bilddateien („Master“, z. B. für Druckvorlagen)
 - **JPEG** für komprimierte Bilddateien (für Onlineverwendung oder zum Versand per Mail) –
 - **WAV** für unkomprimierte Tondateien
 - **MP3** für komprimierte Tondateien
- = > allgemein: http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Archiv_IT/Digitalisierung
speziell zu Formaten: <https://www.kost-ceco.ch/wiki/whelp/KaD/index.php>

Technische Grundlagen

- Worauf speichern?
 - mehrere Festplatten
 - semiprofessionelles Festplattensystem (Network Attached Storage [NAS] –im Fachhandel erhältlich
 - Cloudspeicher (verschiedene Anbieter; **Achtung**: nur wenn Cloud-Server in Deutschland steht, gilt deutsches Datenschutzrecht!)
 - => **keinesfalls CDs oder DVDs als Langzeitspeicher verwenden!**
- Womit digitalisieren? Auf jeden Fall möglichst berührungslos und ohne Blitzlicht!
 - Spiegelreflex- oder hochwertige Systemkamera
 - Durchlichteinheit von Flachbettscannern für Dias und Negative

Technische Grundlagen

Wie digitalisieren? Auf jeden Fall in angemessener Auflösung scannen

- Akten bis ca. DIN A 3: 300 dpi
- Urkunden/Großformate: 400 dpi
- Kleinbildnegative: 1250 dpi (u. mehr)
- (Auflösung immer bezogen auf die Vorlage; Graustufe oder
- Farbe, nicht bitonal)

=> **Wichtiger Grundsatz:**

Wenn man nicht systematisch alle möglichen Nutzungszwecke abdecken will, sollte man die Auflösung immer in Abhängigkeit vom konkreten Nutzungszweck wählen („so groß wie nötig, so klein wie möglich“) => **Zeit- und Kostenersparnis!**

Quelle: Titelseite der Verbandszeitschrift des Landkreistages NRW, Eildienst 5/2014)

„Leitplanken“ bei der Digitalisierung:

- nur digitalisieren, was erschlossen und damit digital recherchierbar und auffindbar ist!
- nur digitalisieren, was digitalisiert werden darf! (Urheber- und Verwertungsrechte)
- nur digitalisieren, was digitalisiert werden kann (Materialschonung)
- sich an allgemeinen Digitalisierungs- und Präsentationsstandards orientieren (Schnittstellen / Dateiformate der Erschließungsdaten und Bilddateien)
- Langfristige Erhaltung der Erschließungs- und Bilddaten sicherstellen **= > elektronische Archivierung**

Heimatvereine und Kommunalarchive sind natürliche Partner!

„Die Zusammenarbeit ist seit vielen Jahren sehr intensiv und fruchtbar.“

„In [...] ist die Zusammenarbeit zwischen dem Archiv [...] und dem Verein für Geschichte und Heimatpflege [...] hervorragend. Ohne den Verein wäre das Archiv deutlich schwächer – und umgekehrt.“



Quelle: Titelseite der Verbandszeitschrift des Landkreistages NRW, Eildienst 5/2014)

Linksammlungen – Literaturhinweise

Rechtsfragen:

Linksammlung: [http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Fachinformationen/Recht im Archiv](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Fachinformationen/Recht_im_Archiv)

Scholz, Michael, Rechtsfragen des Urheberrechts und des Persönlichkeitsschutzes anhand praktischer Beispiele: http://www.lwl.org/waa-download/tagungen/BKK_2016/Scholz.pdf

Rosenplänter, Johannes: Menschenleere Strände. Das Fotoarchiv Online des Stadtarchivs Kiel und das Recht am eigenen Bild, in: In: Marcus Stumpf / Katharina Tiemann (Hrsg.): Fotos und Filme im Archiv – von analog bis digital. Beiträge des 25. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Erfurt vom 23.–25. November 2016, Münster 2017, S. 112-129.

Digitalisierung:

Linksammlung: [http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Archiv IT/Digitalisierung](http://www.lwl.org/LWL/Kultur/Archivamt/Archiv_IT/Digitalisierung)

Zur Einführung: Stumpf, Marcus: Grundlagen, Planung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten. In: ders. / Katharina Tiemann (Hrsg.): Kommunalarchive und Internet. Beiträge des 17. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Halle vom 10. – 12. November 2008, Münster 2009, S. 111-132.

Literaturhinweise

Allgemein:

Kracht, Peter: Heimatpflege und Archive – ein starkes Duo! In: In: Heimatpflege in Westfalen 29 (2016) Heft 3, S. 19-21.

= http://www.lwl.org/367-download/Heimatpflege/2016/HiW_3_2016_INet.pdf

Stumpf, Marcus: Konstruktiv, Kooperativ, Unkompliziert. Das Miteinander von kommunalen Archiven und Heimatpflege in Westfalen-Lippe. In: Heimatpflege in Westfalen 30 (2017) Heft 3, S. 6-13.

= http://www.lwl.org/367-download/Heimatpflege/2017/HiW_3_2017_RZ_INet.pdf

Exemplarisch:

Richter, Evelyn: Kooperation statt Konfrontation. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtarchiv und Heimatverein Geseke – Ein Erfahrungsbericht, in: Archivpflege in Westfalen und Lippe 55 (2001), S. 18-22.

= http://www.lwl.org/waa-download/archivpflege/heft55/10_Richter.pdf